



Bedienungsanleitung

Instruction manual

ISRI 6860/875

D

Allgemeines

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Benutzung Ihres Sitzes und machen Sie sich mit der Technik vertraut.
- Führen Sie die Bedienungsanleitung immer zugänglich im Fahrzeug mit.
- Der Erstbesitzer ist im Falle einer Veräußerung des Fahrzeuges verpflichtet, dem Nachfolger diese Bedienungsanleitung mit auszuhändigen.



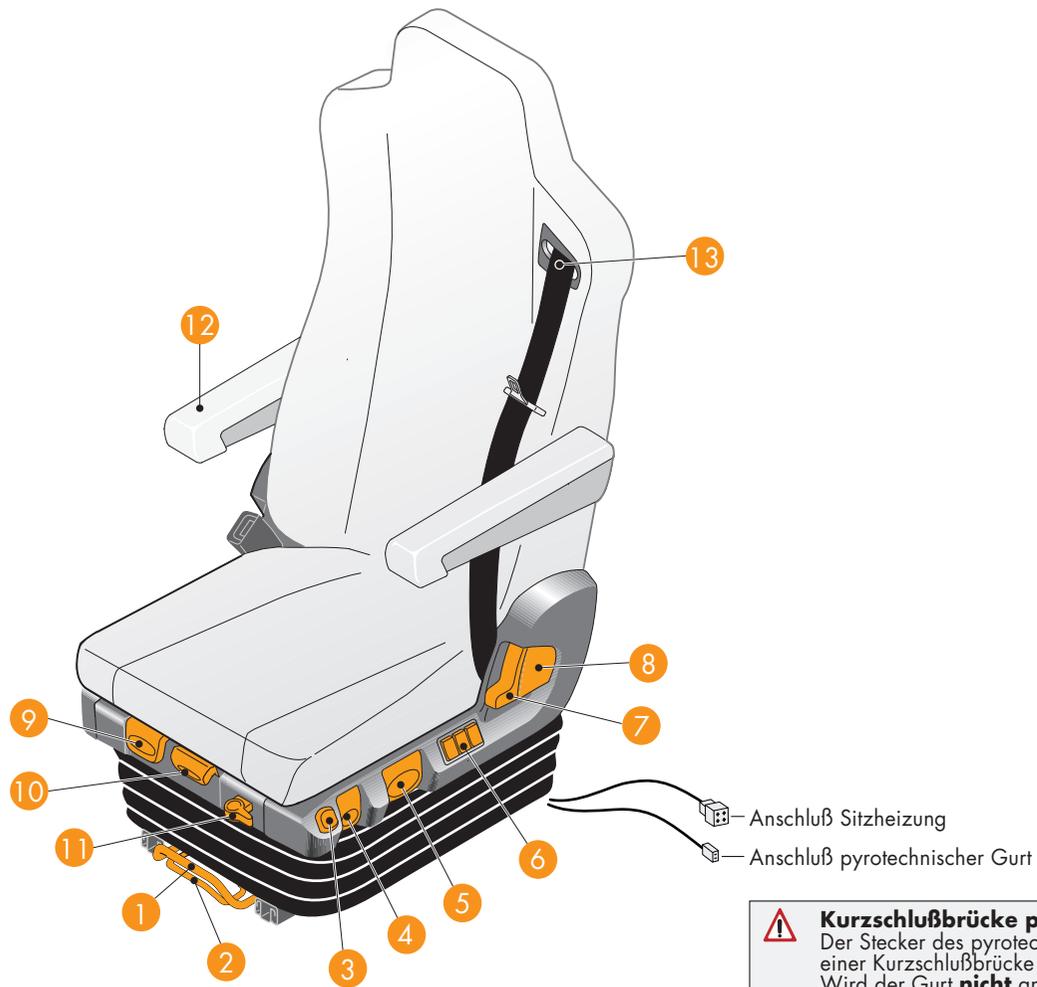
Wichtige Hinweise

Bei Nichtbeachtung der folgenden Hinweise erlischt die Haftung und Gewährleistung. Eine Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen oder anderen führen:

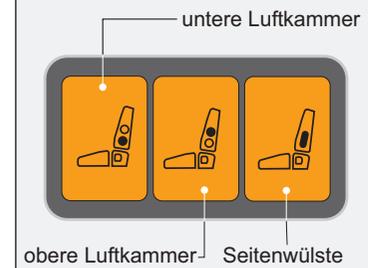
- Der Sitz ist nur für MAN TG Fahrzeuge zu verwenden.
- Der Sitz darf nur vom Werkstatt- Fachpersonal montiert und repariert werden.
- Beim Einbau und Anschließen des Sitzes in das Fahrzeug sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers zu beachten.
- Veränderungen am Sitz sind unzulässig.
- Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.
- Befestigungen und Verriegelungen sind regelmäßig zu überprüfen.
- Benutzen Sie keine beschädigten oder fehlerhaften Sitze.
- Defekte Bauteile umgehend reparieren bzw. austauschen lassen.
- Gebrochene Stahlteile dürfen nicht geschweißt werden.
- Ein defekter Gurt muss umgehend ausgetauscht und darf nicht repariert werden.
Ein Gurt ist unter anderem dann defekt, wenn das Gurtband Risse, deutliche Scheuerstellen, Quetschungen oder Ausfransungen aufweist, aufgrund von mangelhaftem Aufrollverhalten des Gurtbandaufrollers nicht straff genug anliegt, das Gurtschloß nicht einwandfrei die Gurtzunge verriegelt bzw. Beschlagteile beschädigt oder gebrochen sind. Defekte Gurte mit Gurtstraffern dürfen nur vom entsprechenden autorisierten Fachpersonal (nach § 14 des Sprengstoffgesetzes) ausgetauscht werden. Vor Verschrottung muss der Gurtstraffer von dafür ausgebildetem, autorisiertem Fachpersonal gezündet oder einem hierzu autorisiertem Dienstleister übergeben werden.
Ein Rückversand darf nur in geschützten und gekennzeichneten Sicherheitsverpackungen erfolgen (gemäß ADR, Gefahrgutbeförderungsgesetz) oder der Gurt muß vorher gezündet werden (siehe oben).
- Nach Fahrzeugunfall muss der Sitz komplett ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Sitzes nur ein leicht angefeuchtetes Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
- Der Bezugsstoff darf nicht durchfeuchtet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.
- Ein falsch eingestellter Sitz gefährdet Ihre Fahrsicherheit und Gesundheit.
- Stellen Sie vor Fahrtantritt den Sitz optimal auf Ihren Körper ein, insbesondere bei Fahrerwechsel.
- Der Sitz ist nur für ein Fahrergewicht von nicht mehr als 150 kg geeignet.
- Alle Verstellmechanismen müssen hörbar einrasten. Um ein Verschleiß der Verstellmechanismen zu vermeiden, sind die Betätigungshebel über den ganzen Betätigungsweg zu bedienen.
- Der Sitz darf nicht als Aufstieghilfe benutzt werden.
- Stellen Sie nichts auf den Sitz und decken Sie ihn nicht ab.
- Bei unsachgemäßer Handhabung der Sitzheizung bzw. falschem Anschluss, kann es zur Überhitzung der Heizung kommen.
- Bei der Fahrt ohne Beifahrer ist darauf zu achten, dass die Sitzheizung des Beifahrersitzes ausgeschaltet ist.
- Schnallen Sie sich während der Fahrt immer an und neigen Sie auch als Beifahrer die Rückenlehne nicht zu weit nach hinten.
- Schnallen Sie mit dem Gurt nur eine Person an und befestigen Sie keine Gegenstände auf dem Sitz.
- Der Stoßdämpfer muss so straff eingestellt sein, dass auch bei schlechter Fahrbahn immer der Kontakt zu den Pedalen gewährleistet ist.

Tips zum richtigen Sitzen

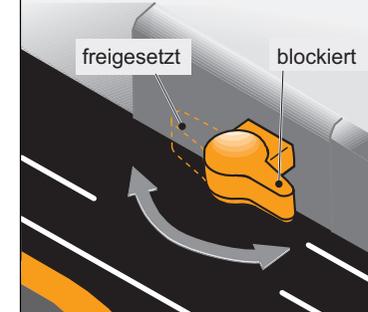
- Horizontaleinstellung so einstellen, dass die Pedale bequem erreicht und ohne Kraftanstrengung durchgetreten werden können.
- Die Rückenlehne muss so weit aufrecht gestellt werden, dass das Lenkrad auch noch mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.
- Die Lendenwirbelstütze ist dazu da, sowohl ein Hohlkreuz als auch einen Rundrücken zu verhindern. Entscheidend ist, dass der Rücken vom Gesäß bis zu den Schulterblättern vollständig an der Lehne anliegt.
- Der Stoßdämpfer darf nicht so weich eingestellt sein, dass es bei Bodenwellen zu einem Durchschlag des Sitzes kommen kann.



6 Integriertes Pneumatiksystem



11 Horizontalfederung




Kurzschlußbrücke pyrotechnischer Gurt
 Der Stecker des pyrotechnischen Gurtes ist von Werk aus mit einer Kurzschlußbrücke versehen.
 Wird der Gurt **nicht** an das Airbagsteuergerät angeschlossen, darf die Kurzschlußbrücke am Sitzanschlußstecker **nicht** entfernt werden.
 Spätere Nutzer müssen auf die Funktionseinschränkung hingewiesen werden.

Aus Gründen der Sicherheit darf der Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt werden !

- 1 Horizontaleinstellung**
Hebel vollständig hochziehen und Sitz verschieben.
Hebel wieder einrasten lassen.
- 2 Hebel für Freigabe Zusatzweg**
Sitz mittels Hebel ① in hinterste Position fahren.
Hebel ① und ② gleichzeitig hochziehen um Zusatzweg freizugeben.
Der Zusatzweg dient als Ruheposition und ist keine Fahrposition.
- 3 Absenkung**
Wippe nach unten drücken:
Sitz wird in unterste Position abgesenkt (Ein/Ausstiegshilfe).
Wippe nach oben drücken (bei abgesenktem Sitz):
Sitz fährt in die zuletzt eingestellte Höhe.
- 4 Dämpfereinstellung**
Durch das Einstellen des Dämpfers kann das Schwingungsverhalten des Sitzes optimal jeder Fahrbahn und jedem Fahrer angepasst werden.
Griff oben: minimale Dämpferkraft - Fahrt auf ebener Straße.
Griff unten: maximale Dämpferkraft - Fahrt auf rauher Straße.
- 5 Höheneinstellung**
Griff ziehen bzw. drücken und die gewünschte Sitzhöhe einstellen.
- 6 Integriertes Pneumatiksystem (IPS)**
Taste drücken um eine optimale Körperanpassung der Rückenlehnenkontur zu erhalten.
- 7 Schulteranpassung**
Griff hochziehen und obere Rückenlehnenhälfte durch Anpressen des Oberkörpers in die gewünschte Position bringen.
- 8 Rückenlehneinstellung**
Griff vollständig hochziehen und Rückenlehne durch Anpressen des Oberkörpers in die gewünschte Position bringen.
- 9 Neigungseinstellung**
Hebel hochziehen und Sitzneigung durch Be- und Entlasten im vorderen Bereich des Sitzkissens verändern.
- 10 Sitzkissentiefeinstellung**
Hebel hochziehen und Sitzkissen vor-/ zurückschieben.
Sitzkissen wieder einrasten lassen.
- 11 Horizontalfederung**
Hebel nach rechts: Horizontalfederung frei.
Hebel nach links: Horizontalfederung blockiert.
- 12 Armlehne**
Armlehne leicht anheben und Neigung über das Rändelrad stufenlos einstellen.
- 13 3-Punkt-Gurt**
Den Gurt beim Anlegen nicht verdrehen.
Achten Sie darauf, dass die Gurtzunge im Gurtschloss fest einrastet.
Der Gurt muss fest am Körper anliegen.
Beim Abschnallen die Gurtzunge zum Gurtaustritt ⑬ im Rücken zurückführen.

Anschluss-Stecker-Belegung

1. Gurtstraffer

Pin 1: braun (0,50mm²)= Zünder
Pin 2: blau (0,50mm²)= Zünder (Kondensator)

2. Gurtschloss

Pin 1: braun/ blau (0,75mm²)= Masse geschaltet
Pin 2: braun (0,75mm²)= Masse

3. Heizung

Pin 1: blau (0,50mm²)= NTC
Pin 2: blau (0,50mm²)= NTC
Pin 3: rot (0,75mm²)= Plus 24V
Pin 4: braun (0,75mm²)= Masse

Fahrzeugseitiger Gegenstecker

1. Gurtstraffer

2 Pol AFS 2,8 Gehäuse
Gehäuse-Nr.: G+H 16811.562.501
(MAN 81.25475-0091)

Kontakt-Nr.: G+H 26659.330.185 Bandware
G+H 46659.330.185 Einzelware
MAN 07.91202-0858

2. Gurtschloss

2 Pol AFS 2,8 Gehäuse
Gehäuse-Nr.: G+H 16810.562.501
(MAN 81.25432-0395)

Kontakt-Nr.: G+H 26701.201.185 Bandware
G+H 46701.201.185 Einzelware
MAN 07.91201-0221

3. Heizung

4 Pol JPT Gehäuse
Gehäuse-Nr.: AMP 0-929 504-1
(MAN 81.25435-0611)

Kontakt-Nr.: AMP 0-927 779-3
MAN 07.91201-0222

Druckluft: P=7...10 bar

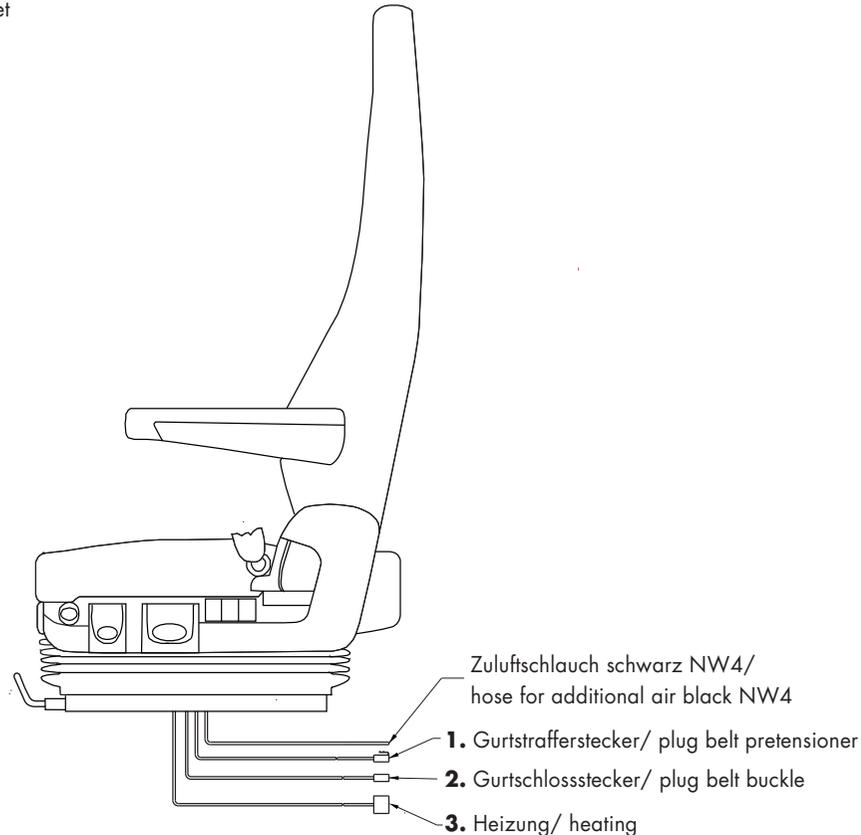
Luftanschluss: Zuluftschlauch schwarz NW4

Versorgungsspannung:

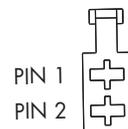
Nennspannung: $U_N = 24V$ DC
Arbeitsspannung: $U_{Bar} = 16-32V$ DC

Stromaufnahme: Heizung
Pin3: bei 24V ca. 2,5A

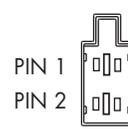
Heizung: NTC-gesteuert. Betrieb der Heizung nur mit MAN Heizungsregler: z.B 181.25907-0300 o.ä.



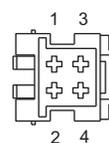
1. Gurtstrafferstecker plug belt pretensioner



2. Gurtschlossstecker/ plug belt buckle



3. Heizung/ heating



Connector-plug-configuration

1. Belt pretensioner

Pin 1: brown (0,50mm²)= ignition element
Pin 2: blue (0,50mm²)= ignition element (condenser)

2. Belt buckle

Pin 1: brown/ blue (0,75mm²)= ground connected
Pin 2: brown (0,75mm²)= ground

3. Heating

Pin 1: blue (0,50mm²)= NTC
Pin 2: blue (0,50mm²)= NTC
Pin 3: red (0,75mm²)= power 24V
Pin 4: brown (0,75mm²)= ground

Mating plug vehicle

1. Belt pretensioner

2 pole AFS 2,8 housing
Housing no.: G+H 16811.562.501
(MAN 81.25475-0091)

Contact no.: G+H 26659.330.185 tape product
G+H 46659.330.185 single product
MAN 07.91202-0858

2. Belt buckle

2 pole AFS 2,8 housing
Housing no.: G+H 16810.562.501
(MAN 81.25432-0395)

Contact no.: G+H 26701.201.185 tape product
G+H 46701.201.185 single product
MAN 07.91201-0221

3. Heating

4 pole JPT housing
Housing no.: AMP 0-929 504-1
(MAN 81.25435-0611)

Contact no.: AMP 0-927 779-3
MAN 07.91201-0222

Pressure supply: P=7...10bar

Air supply: hose for additional air black NW4

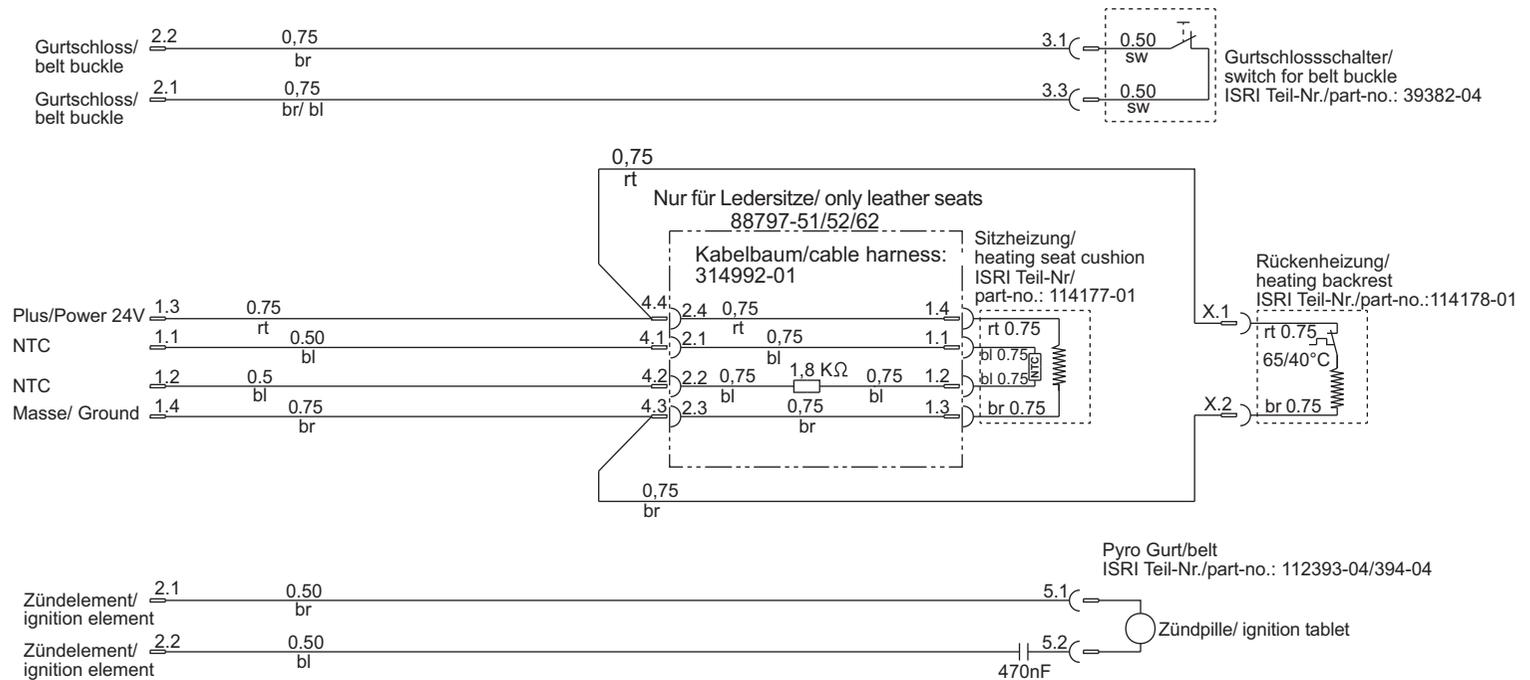
Power supply:

nominal voltage: $U_N = 24V$ DC
working voltage: $U_{Bar} = 16-32V$ DC

Current consumption: heating
Pin3: at 24V ca. 2,5A

heating: NTC controlled
only operational with MAN heating controller:
for example 181.25907-0300

Technische Daten / Elektrischer Schaltplan Technical specification / Circuit diagram



Leitungsfarben/ cable colors:

bl = blau/ blue
br = braun/ brown
ge = gelb/ yellow
gn = grün/ green
gr = grau/ grey
li = violett/ violet
rt = rot/ red
sw = schwarz/ black
ws = weiss/ white

Erläuterung/ explanation

zb. 2.19: 2= Stecker/plug
19= Pin-Nr./pin no.